

suuserbummel nach schinz nach am 7. oktober 2017

der Herbst ist da!

lasst uns bummeln und überlassen wir das sausen dem jungen traubensaft! wir kommen, früh genug, um ihn trinkend aus seinem sturm und drang zu erlösen.



vom kurzentrums schinz nach bad schlendern wir bummler vorerst bis zum stauwehr des aarekraftwerks wildegg-brugg, wo der pensionierte stahlwasserbauingenieur hans-peter die funktion der segmentklappenschützen erklärt. mit anschaulichem wissen belanden wandeln wir heiter schwatzend weiter über schilfwege, maisfelder, wiesen und baumschulen ins dorf schinz nach, zum fahrdienst-treffpunkt. bummeln heisst nicht bergsteigen, weshalb einige sängerinnen und sänger den steilen aufstieg (110 meter höhendifferenz), als mitfahrer im auto bewältigen.

nur noch wenige trauben hängen an den stöcken, sie sind bereits in den ständen oder schon am gären. aber einige schrumpelige naschbeeren verführen doch zum süssen mundaub. mit zunehmender höhe steigt auch das herbstgefühl. das aaretal öffnet sich im bereits goldenen herbstkleid und aus dem fernen dunst schimmern die gleissenden alpengipfel.



esther und hansruedi urech öffnen dem chor ihr idyllisches rebhäuschen ganz oben am rebhang über dem dorf schinznach. darin finden wir ein kaminfeuer, weissen und roten schinzbacher (letzterer das eigengewächs von urechs) und einen kräftigen imbiss, dem sich die wackeren aufsteiger vom tal gerne widmen. habt unseren fröhlichen dank, liebe esther und lieber hansruedi!



die zeit vergeht schnell. nun hurtig zu tal zur weiteren labung. aber unten, bei der metzgete im bären von schinznach dorf, sind wir doch etwas zu früh. der weisse schinznacher chrüselet erst halbstark.

und wer weiss noch was eine segmentklappenschütze ist?
(text und bilder: hans-peter huber)